

Mit großem Engagement auf der Suche nach Fachkräften

30. Oktober 2015

Das große Interview zur Fachkräftewoche 2015

Freiburg. Unter dem Motto „In Deutschland steckt mehr“ fand in der Woche vom 26. bis 30. Oktober die bundesweite „Fachkräftewoche“ statt. Das Handwerk war selbstverständlich als offizieller Partner mit dabei. Für die Handwerkskammer Freiburg war dies ein Anlass, sich bei

5 südbadischen Handwerksbetrieben zur aktuellen Situation beim Thema Fachkräfte umzuhören. Das tat sie bei den beiden Sanitär- und Heizungstechnikern Wolfgang Armbruster GmbH aus Weil am Rhein und Graf GmbH aus Lörrach, bei Elektro-Ullmann aus Freiburg, bei der

10 Bäckerei Dick aus Denzlingen und bei der Fleischerei Pum aus Freiburg.

Unser Zeichen: hwkdum

Pressestelle:
Martin Düpper
Gitta Liebig
Jürgen Galle

Handwerkskammer Freiburg
Bismarckallee 6
79098 Freiburg

Postanschrift:
Bismarckallee 6
79098 Freiburg

Telefon 0761 21800-430
Telefax 0761 21800-333
Mobil 0171 86 59 953
presse@hwk-freiburg.de
www.hwk-freiburg.de/presse

Die ganze Bandbreite auf der Zufriedenheitsskala war dabei zu erfahren. Zufrieden zeigt sich aktuell Thomas Armbruster: „Insgesamt können wir uns über die Fachkräftesituation in unserem Unternehmen nicht beklagen.“ Auch Reiner Ullmann spricht im Interview von einem

15 gesunden Grundstamm an Mitarbeitern. Eines wird deutlich: Es ist noch immer das Nahrungsmittelhandwerk, das besonders gefordert ist. „Sehr schwierig wäre noch gelinde ausgedrückt“, beschreibt Fleischermeister Jürgen Pum die Situation in seinem Betrieb. Ein Dilemma dabei: Die steigende Nachfrage der Kunden lässt sich nicht einfach mit einem Mehr

20 an Mitarbeitern beantworten, sondern fordert ausgebildete Fachkräfte. „Durch den wachsenden Markt für handwerklich gefertigte Backwaren sind wir derzeit auf der Suche nach neuen motivierten Fachkräften in der Produktion“, erklärt Bäckermeister Michael Dick.

Alle sind auf der Suche

In allen Interviews wird jedoch deutlich: Die Betriebe sind mit einem sehr großen Engagement auf der Suche nach Fachkräften. Alle setzen auf Ausbildung. „Derzeit haben wir aufgrund des sich abzeichnenden Fachkräfteengpasses die Ausbildungsplätze um zwei erhöht. Ziel

30 unserer Ausbildung ist es, alle fertigen Gesellen als selbstständige Monteure zu übernehmen“, erklärt etwa Reiner Ullmann. Aber Ausbildung alleine reicht nicht aus. Ein weiteres Stichwort heißt hier Mitarbeiterbindung: „Besonders wichtig sind mir der Zusammenhalt der Mitarbeiter und die Kommunikation untereinander. Um dies zu fördern,

35 fahren wir unter anderem einmal im Jahr zu einem gemeinsamen Workshop-Wochenende“, erläutert Martin Graf sein Engagement in diesem Bereich. Auch der Blick über die Grenzen kann sich lohnen. „Seit 14 Monaten beschäftigen wir auch einen 32-jährigen französischen Umschüler, der über eine Umschulungsmaßnahme der AFPA an uns

40 vermittelt wurde“, bestätigt Armbruster und zeigt sich optimistisch,
diesen langfristig im Betrieb halten zu können.

Langer Atem wird belohnt

„Den Optimismus sollten unsere Unternehmer auch haben“, bekräftigt
45 Heike Schierbaum, Beraterin für Fachkräftesicherung bei der
Handwerkskammer Freiburg. „Viele Betriebe brauchen einen langen
Atem. Sie werden aber sicherlich für ihr Engagement belohnt werden.“
Das weiß auch Michael Dick: „Die Erfolge werden nicht von heute auf
morgen sichtbar. Aber ich denke, wir sind auf einem guten Weg, um
50 auch in Zukunft Fachkräfte mit Leidenschaft für unseren Beruf zu
haben.“ Ganz nach dem Motto „Die Hoffnung stirbt zuletzt“ ist auch
Metzgermeister Pum noch weit davon entfernt, den Kopf in den Sand zu
stecken. Um eines Tages sagen zu können, was Martin Graf für seinen
Betrieb bilanziert: „Insgesamt sind wir über die Jahre kontinuierlich
55 gewachsen und ich hatte immer die Mitarbeiter, die notwendig waren,
um die Aufträge zu erfüllen.“

Welche weiteren spannenden Ansätze die Betriebe haben, um
Fachkräfte für sich zu begeistern und an sich zu binden, lesen Sie im
60 kompletten Interview auf www.hwk-freiburg.de/fachkraeftewoche

Ansprechpartnerin zum Thema Fachkräftesicherung bei der
Handwerkskammer Freiburg ist Heike Schierbaum, Beraterin für
Fachkräftesicherung, Tel.: 0761/15250-38, [heike.schierbaum@hwk-](mailto:heike.schierbaum@hwk-freiburg.de)
65 [freiburg.de](mailto:heike.schierbaum@hwk-freiburg.de).